

# NIÑOS ROBADOS GESTOHLENE KINDER STOLEN CHILDREN

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

22. NOVEMBER 2023 | 18.30 UHR  
ROTES RATHAUS BERLIN | FOYER  
RATHAUSSTRASSE 15  
10178 BERLIN



Der Verlust eines Kindes oder der Eltern – sei es durch Tod oder Krankheit, Verschwinden oder gewaltsame Einwirkung – ist eine der schlimmsten Erfahrungen für Familien. Meist reicht die Drohung, die Kinder wegzunehmen oder ihnen Leid anzutun, um Eltern gefügig zu machen. Die Ausstellung zeigt, wie Menschen, Familien und Gemeinschaften durch die gewaltsame Trennung zerstört wurden.

Es werden Biographien von Betroffenen aus Argentinien, Deutschland, El Salvador, Kanada, der Sowjetunion und Spanien in ihrem jeweiligen historischen Kontext vorgestellt. Sie vermitteln die verheerenden Folgen für die Opfer.

DIE VERANSTALTUNG WIRD FÜR DIE PUBLIKATION IM INTERNET IN TON UND BILD DOKUMENTIERT.

## **Begrüßung**

Kai Wegner | Regierender Bürgermeister von Berlin  
Dr. Anna Kaminsky | Bundesstiftung Aufarbeitung  
Dr. Dorothee Weitbrecht | Elisabeth-Käsemann-Stiftung

## **Grußwort**

Evelyn Zupke | SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag

## **Eröffnungsansprache**

Dr. Rainer Huhle | Center for Human Rights Erlangen-Nürnberg /  
Nürnberger Menschenrechtszentrum

## **Zeitzeugen:**

Leonardo Fossati Ortega | Argentinien  
Alexander Latotzky | Deutschland

## **Empfang**



Deutscher Bundestag  
Die SED-Opferbeauftragte



ELISABETH KÄSEMANN STIFTUNG

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 